

Monatsbericht -6- Januar/Februar 2011

24.01.11 Ich wurde mit meinen niedrigen Erwartungen was die Schüleranzahl in der ersten Woche angeht größtenteils bestätigt. Nur in Deutsch wurde ich von mehr als 50% der vorherigen Schüleranzahl begrüßt. Man muss aber auch dazusagen, dass die Schule hier immer noch nicht angefangen hat und viele davon ausgehen, dass noch kein Unterricht bei uns ist. Die nächsten Wochen bringen vielleicht noch etwas Zuwachs. Bisher habe ich auch nur hauptsächlich Wiederholung gemacht. Mit meinem Zirkuskurs habe ich jetzt 3 Nachmittage hintereinander Akrobatik gemacht, sodass wir jetzt einen Großteil aus dem Buch gemacht haben und auch die Lust auf Akrobatik langsam wieder nachlässt. Ab nächsten Mittwoch geht es dann wieder mit Standardzirkus weiter. Der Schwimmunterricht wird diese Woche erst wieder anfangen, da Lara jetzt wieder in Masatepe ist. Es geht mit einem alten und einem neuen Kurs weiter.

31.01.11 Die Schüleranzahl hat in den Kursen minimal zugenommen, sodass ich mich dazu entschieden habe die beiden Englischkurse (Dienstag und Donnerstag) nach dem Nicanetz-Zwischenseminar zusammenzulegen. Nur mein Deutschkurs hat jetzt auf einmal weniger Schüler als beim ersten Mal. Der Schwimmkurs war beim ersten Mal schon ganz gut besucht und es sind viele Neue gekommen.

07.02.11 Zumindest mein Donnerstagsenglischkurs hat jetzt wieder sehr viel mehr Schüler, was aber am Gedanken von einem Englischkurs nichts ändert. Leider kommen viele meiner Zirkuskinder dieses Jahr in die Secundaria, weshalb sie für Zirkus keine Zeit mehr haben, wegen der neuen Schulzeit oder dem erhöhten Lernaufwand. Jetzt muss ich mich verstärkt nach neuen Kindern umsehen, was mir echt leid tut, da ich mich schon richtig an sie gewöhnt und sie lieb gewonnen hatte. Diese Woche war auch wieder die erste Woche mit geöffneter Schule, weshalb wir (Jule, Lara und ich) nicht mehr im Haus unserer Mentorin oder der Fundación Luisa Mercado oder in sonstigen Unterkünften unseren Unterricht halten mussten. Heute ging es außerdem sehr früh morgens zum Nicanetz-Zwischenseminar nach „La Garnacha“, einem Bergdörfchen in der Nähe von Estelí.

14.02.11 Eine super Woche liegt hinter uns. Das Nicanetz-Zwischenseminar war wirklich sehr interessant und wertvoll. Wir haben zusammen mit ca. 20 anderen Freiwilligen aus Deutschland die Themen für das Seminar zuerst selber bestimmt und dann in selbst festgelegter Reihenfolge durchgenommen. Es wurden Themen wie Projektvorstellung, Entwicklungszusammenarbeit, Sinn des Freiwilligendienstes, Politik und Wirtschaft, Machismo, Identitätsfindung, Erfahrungsaustausch und noch einige andere durchgenommen, wobei wir währenddessen immer noch entscheiden konnten, ob oder wie wir das Thema dann bearbeiten wollen. Die Teamer (Offiziellen) gaben uns dabei immer wertvolle Tipps und Ratschläge wie man ein Thema anpacken könnte. So wurden wir in der Woche zu einer Gruppe, die sich immer besser kannte und verstand und so verging die Zeit dann doch leider sehr schnell. Leider kam bei mir immer noch der Beigeschmack der Nächte dazu, die aufgrund von krasser Kälte und dann auch noch Wanzen oder Flöhen zu meinem Alptraum wurden. Die schlaflosen Nächte wurden dann in den Pausen am Tag nachgeholt und so wurde ein freier Vormittag mit Fahrt zu einem Wasserfall und dortigem Schwimmen auch noch mit einem 2 Stunden Mittagsschlaf gekrönt.

Viele Grüße aus dem zurzeit windigen und verstaubten Nicaragua wünscht euch

Euer übertrieben zerstocheener/zerbissener

Sebastian